

## Spielplan September 2024

4	Mi	20.00	Voraufführung Lasst uns in Frieden
5	Do	20.00	PREMIERE Lasst uns in Frieden mit Thomas Müller und Hans-Günther Pölit
6	Fr	20.00	Lasst uns in Frieden
7	Sa	20.00	Kein Verstand in Sicht mit Marion Bach, Heike Ronniger und Christoph Deckbar / Oliver Vogt
11	Mi	15.00	Kein Verstand in Sicht
12	Do	20.00	Deine Disco – Geschichte in Scheiben mit Jürgen Becker <span style="float:right">ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT</span>
13	Fr	20.00	Lasst uns in Frieden
14	Sa	20.00	Lasst uns in Frieden
15	So	17.00	An Mut sparet nicht noch Mühe mit Thomas Müller und Hans-Günther Pölit
18	Mi	20.00	Kein Verstand in Sicht
20	Fr	20.00	Lasst uns in Frieden
21	Sa	20.00	Lasst uns in Frieden
24	Di	20.00	Kein Verstand in Sicht
25	Mi	20.00	Kein Verstand in Sicht
27	Fr	20.00	An Mut sparet nicht noch Mühe
28	Sa	20.00	An Mut sparet nicht noch Mühe

Programmänderungen und Neuigkeiten finden Sie immer aktuell auf [www.zwickmuehle.de](http://www.zwickmuehle.de)



Die „Magdeburger Zwickmühle“ gastiert am 06.09. in Reesen, Pfarrhof, am 18.09. in Haldensleben, Kulturfabrik, sowie am 27. und 28.09.2024 in Olten (CH), Theaterstudio).

## Spielplan Oktober 2024

2	Mi	20.00	Kein Verstand in Sicht mit Marion Bach, Heike Ronniger und Christoph Deckbar / Oliver Vogt
4	Fr	20.00	Lasst uns in Frieden mit Thomas Müller und Hans-Günther Pölit
5	Sa	20.00	Lasst uns in Frieden
6	So	17.00	Kein Verstand in Sicht
9	Mi	15.00	Lasst uns in Frieden
10	Do	20.00	An Mut sparet nicht noch Mühe mit Thomas Müller und Hans-Günther Pölit
11	Fr	20.00	An Mut sparet nicht noch Mühe
12	Sa	20.00	Kein Verstand in Sicht
16	Mi	15.00	Lasst uns in Frieden
17	Do	20.00	Kein Verstand in Sicht
18	Fr	20.00	Kein Verstand in Sicht
19	Sa	20.00	Durchbruch mit Michael Feindler <span style="float:right">ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT</span>
20	So	17.00	frontal aber fair Moderation: Tonja Pölit; Talk-Gast: Prof. Dr. Mojib Latif <span style="float:right">TALK</span>
23	Mi	15.00	Kein Verstand in Sicht
24	Do	20.00	Kein Verstand in Sicht
25	Fr	20.00	An Mut sparet nicht noch Mühe
26	Sa	20.00	Lasst uns in Frieden
30	Mi	15.00	Kein Verstand in Sicht
31	Do	20.00	Kein Verstand in Sicht



Die „Magdeburger Zwickmühle“ gastiert am 13.10. in Loburg, Gutshaus von Barby, sowie am 27.10.2024 in Leipzig, bei der Lachmesse in der Leipziger Pfeffermühle.

## Social is Muss!

Die Magdeburger Zwickmühle in den Sozialen Medien



## Lasst uns in Frieden

Ein politisch-satirisches Kabarettprogramm mit **Thomas Müller und Hans-Günther Pölit**  
Regie: Matthias Schwarzmüller

Premiere am 5. September

Wo MAGDEBURGER ZWICKMÜHLE draufsteht, ist immer politische Satire drin. „Lasst uns in Frieden“ heißt die neue Produktion der Spielzeit 2024/25, in der Hans-Günther Pölit und Thomas Müller zum zweiten Mal gemeinsam auf der Bühne stehen. Nach ihrem ersten „Streich“ im vergangenen Jahr waren sich Presse und Zuschauer einig:

„Das neue Duo Hans-Günther Pölit und Thomas Müller zieht vom ersten Moment an alle Register seines Könnens. ... Ihr Zusammenspiel funktioniert, um es gleich vorwegzusagen, ohne Fehl und Tadel.“

(Magdeburger Volksstimme)

„Das neue Duo Pölit/Müller schlägt voll ein und bietet ein sagenhaftes Niveau. Hervorragend werden nachdenkenswerte aktuelle Inhalte humoristisch verpackt und gekonnt vorgetragen. Das Ganze wird dargestellt durch höchste schauspielerische Leistung beider Partner – jeder auf seine unverwechselbare Art.“ (Eintrag im Gästebuch)

Und so kann man berechtigt hoffen, dass wieder ein Programm entstanden ist, von dem die Jury der Leipziger Lachmesse auch 2024 sagen kann:

„... dass es sich politisch-satirisch mit der Gesellschaft und dem Individuum auseinandersetzt, ... dabei nie didaktisch wird, sondern die brennenden Fragen in spielerischen Formen stellt.“



## Kein Verstand in Sicht

Ein politisch-satirisches Kabarettprogramm mit **Marion Bach und Heike Ronniger** sowie **Christoph Deckbar / Oliver Vogt** (alternierend)  
Regie: Frank Voigtmann

Marion Bach und Heike Ronniger sind mit ihrer Bordkapelle Oliver Vogt und Christoph Deckbar von ihrer satirischen Kreuzfahrt „Mit Volldampf ins Aus“ zurück und stehen mit beiden Beinen wieder auf dem festen Boden der Tatsachen. Während sie denen ins Auge blicken, stellen sie fest, dass diese eher ins Auge gehen. Weil: Alles läuft schief. Eben war Deutschland noch das große Vorbild in der Welt – alle wollten so leben wie wir, so lernen wie wir, so arbeiten wie wir, so lachen wie wir ... Stop! Der deutsche Humor war vielleicht bisher nicht unbedingt weltmarktauglich. Aber das änderte sich mit einer Ampel über Nacht. Mittlerweile kann man uns immerhin gut auslachen. Rechts will nach Links und Links nach rechts. Aber alle behaupten in der Mitte zu sein. Die Ampel steht auf Rot und gleichzeitig auf Grün, und das Gelb ist die Schuldenbremse. Trotzdem gibt sie mit „Doppel-Wumms“ Milliarden aus. Am liebsten für unsere Soldaten, damit sie EINSATZfähig werden. Unsere Schüler brauchten das Geld dringender, denn Sie sind zu KEINEM SATZ mehr fähig, wie PISA beweist ... Das Land ist aus den Fugen und uns fehlen die Fliesenleger\*innen. Und auch außen! Und das Schlimme ist: „Kein Verstand in Sicht!“



Fotos: Jens Wolf | Ideenformer

„Frisch, frech und angenehm unanständig ... 'Auweia', das gibt Ärger, denn ‚darf man das noch sagen?‘ Man darf es nicht. Aber das kümmert Marion Bach und Heike Ronniger sowie alternierend Christoph Deckbar und Oliver Vogt einen ..., nein, natürlich nicht. Schließlich sind die Kabarettistinnen und Kabarettisten der MAGDEBURGER ZWICKMÜHLE absolut gendergerecht auf satirisch-politischem Niveau mit ihrem neuen Programm ‚Kein Verstand in Sicht‘.“

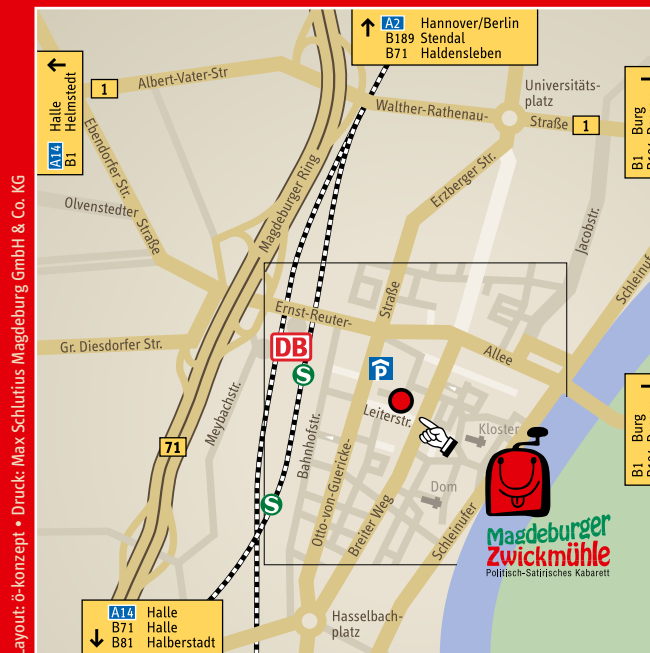
(aspekt Wirtschaftsmagazin)

„Ohne Tabus kommen ... heikle Themen auf das Tapet. ... Letztendlich lebt das Programm musikalisch von einem Medley mit Hits aus den 1980er Jahren bis zu solchen von Liedermachern aus den 1990er Jahren, die zeitgemäße Texte erhielten. Ein Spaß für die Ohren ... Der Schluss des Programms überrascht ...“

(Magdeburger Volksstimme)



Liebe Kabarettfreunde,  
Ihre Eintrittskarte berechtigt Sie am Tage der Veranstaltung die Tiefgarage des MARITIM- Hotels zum halben Preis zu nutzen.



Layout: ö-konzept • Druck: Max Schlutius Magdeburg GmbH & Co. KG

Herausgeber:  
Magdeburger Zwickmühle  
Politisch-Satirisches Kabarett  
Leiterstr. 2a, 39104 Magdeburg  
E-Mail: [kabarett@zwickmuehle.de](mailto:kabarett@zwickmuehle.de)  
Telefon: (03 91) 5 41 44 26  
[www.zwickmuehle.de](http://www.zwickmuehle.de)

Kartenverkauf:  
Leiterstraße 2a, Dienstag bis Freitag 14.00–17.00 Uhr  
Karten können Sie auch telefonisch oder über unsere Website erwerben, über alle Volksstimme-Servicecenter und regionalen Vorverkaufsstellen sowie unseren online-Ticket-Partner Reservix.

Eintrittspreise:  
pro Person ..... 26,00 €  
Arbeitslose, Schüler, Studenten\* ..... 16,00 €  
1 Gutschein für Veranstaltungen in der „Magdeburger Zwickmühle“ ..... 26,00 €

\* Mittwochs zahlen Schüler und Studenten nur 5,- €



Zwickmühlenkneipe

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt:  
Die „Zwickmühlenkneipe“ öffnet für unsere Gäste zu den Veranstaltungen.





## An Mut sparet nicht noch Mühe

Ein politisch-satirisches Kabarettprogramm  
mit **Thomas Müller und Hans-Günther Pölitz**  
Regie: Michael Rümmler

### Was ist heutzutage eigentlich Mut?

„Mut ist, wenn man Durchfall hat und trotzdem furzt“, sagt die künstliche Intelligenz in ihrer niedrigsten Form, dem Internet. Die natürliche Intelligenz lehrt uns: Ja, Mut kann durchaus auch in die Hose gehen. Die Menschen in der DDR gingen 1989 mit Heldenmut auf die Straße. Und die Quittung kriegten sie später. Sie gingen ein. In die BRD. Unterwegs verloren sie von ihrem Heldenmut leider das „den“ und es blieb nur noch Hel...mut übrig. Das führte zu Kleinmut, Missmut und Unmut. Jetzt haben sie Angst wieder auf die Straße zu gehen. Auf dieser steht jetzt eine Ampel, die aber nichts geregelt bekommt. Dafür aber die Quittung: Rechts bekommt immer mehr Vorfahrt. Doch wie sagte schon Winston Churchill: „Mut ist das, was man braucht, um aufzustehen und zu sprechen. Mut ist auch das, was man braucht, um sich hinzusetzen und zuzuhören.“

„An Mut sparet nicht noch Mühe‘ ist überaus intelligent gemacht. Die Verquickung von historischen Fakten im Vergleich mit aktuellen Geschehnissen macht beinahe betroffen, ob der Phantasielosigkeit heutiger Politik ... Zwickmühlen-Kabarett bildet ... Und das machen die Kabarettisten so gekonnt, dass sich das Publikum vor Vergnügen die Schenkel schlägt...“ (Wirtschaftsmagazin aspekt)



Fotos: Andreas Lander



ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

## Deine Disco Geschichte in Scheiben – Wie Musik Politik macht mit Jürgen Becker Donnerstag, 12. September, 20 Uhr

Ohne die revolutionäre Erfindung der E-Gitarre wäre die Geschichte anders verlaufen: So hatten die 68er Jimmy Hendrix, die Hippies Janis Joplin und Woodstock, die Hausbesetzer Ton Steine Scherben, die Friedensbewegung Bots & BAP, die Frauenbewegung Ina Deter, die Punker Patti Smith. Es ist der Soundtrack und seine Resonanzen in der Gesellschaft, die eine Bewegung erfolgreich macht. Die Klimabewegung steht heute ohne eigenen Sound da und droht zu verlieren; die Erde wird unaufhörlich heißer. Eine Katastrophe, die Jürgen Becker mit „Deine Disco“ perfekt analysiert. Ein Kabarettprogramm, wie es noch keines gab: Politik, Platten, Protest und Pointen werden als mitreißende Radioshow auf der Bühne live gemischt, man taucht satirisch tief in die Soundfiles der bewegten Jugend und rettet damit am Ende sogar die Zukunft: Follow the Science. Doch vergesst die Emotionen nicht!

Nicht umsonst antwortete Joseph Beuys auf die Frage, ob man mit Kunst die Welt verändern könne: „Nur mit Kunst!“



Plakat: Sven Knoch, Foto: Manfred Linke

ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

## Durchbruch mit Michael Feindler Samstag, 19. Oktober, 20 Uhr



Wer ist Michael Feindler? Er wurde bereits als „Feingeist des politischen Kabaretts“ beschrieben, als „Revolutionsdichter“, „Verfechter der Dickbrettbohrung“ oder auch schlicht als „großer Gewinn für die Kleinkunst“. Das mag alles zutreffen. Trotzdem sind solche Bezeichnungen nur eine Annäherung an das Phänomen Feindler. Für einen Satiriker bewegen sich seine Texte zu nah an der Realität, für einen scharfen Zeitanalytiker ist er zu einfühlsam, und für einen Liedermacher vertraut er zu oft auf die Klarheit melodiefreier Poesie. Hinzu kommt: Er ist durchaus unterhaltsam, aber kein Alleinunterhalter – dafür unterhält er sich zu gern mit dem Publikum. Und wer ihn als gewitzten Wortakrobaten würdigt, unterschlägt dabei schnell die inhaltliche Ernsthaftigkeit, die mit der sprachlichen Verspieltheit einhergeht. Um ihn treffend zu beschreiben, hilft es auch wenig, Feindlers breite Themenpalette von „Abstiegsangst“ bis „Zukunftszuversicht“ zu umreißen. Entscheidend ist, wie er seine Gedanken miteinander verknüpft.

Wer Michael Feindler ist, eröffnet sich daher am ehesten live auf der Bühne. Und womöglich ist das aktuelle Programm die letzte Gelegenheit für alle, die einmal sagen wollen: „Ich war bei seinem Durchbruch dabei.“

Foto: Enrico Meyer



TALK

## frontal aber fair

Moderation: **Tonja Pölitz**,  
Talk-Gast: **Prof. Dr. Mojib Latif**  
Sonntag, 20. Oktober, 17 Uhr



Foto: A. Strom

**Tonja Pölitz**, ZDF-Journalistin („frontal“), lädt in ihrer Talk-Reihe auf die Bühne der „Magdeburger Zwickmühle“. Ihr Gesprächsgast ist diesmal der Präsident der Akademie der Wissenschaften Hamburg, Klimaforscher und Seniorprofessor **Dr. Mojib Latif**.

Foto: © JSteffen/GEOMAR



„Umweltschutz kann ohne Demokratie nicht funktionieren! ... Das ist die große Angst, die ich habe, dass unsere Welt zersplittert, in die Hände von Rattenfängern gerät ...“

Der sich so sorgt, ist der Klimaforscher, Seniorprofessor und Präsident der Akademie der Wissenschaften Hamburg Mojib Latif. Er gehörte zu den ersten international renommierten Wissenschaftlern, die die globale Klimaveränderung auf menschliche Einflüsse zurückführten. Latif sieht gegenwärtig die Gefahr, dass Klimaschutz zum Reizwort wird. „Ich halte Zukunftsfähigkeit ohnehin für den besseren Begriff.“

Die aktuellen Überlegungen zur CO<sub>2</sub>-Verpressung in der Nordsee sieht Latif allerdings als einen gezielten Eingriff ins Ökosystem durch Geoengineering und somit als „ein Kapitulation vor den Herausforderungen des Klimawandels.“

Wie kann er dem öffentlichen Gegenwind, der auch ihm zunehmend ins Gesicht weht, standhalten? Was ist es außer dem Prediger-Gen seines Vaters noch, das ihn mit siebzig Jahren weiterhin antreibt, Wissenschaft für Jedermann erklärbar zu machen?

„Dummheit macht mich wirklich verrückt. Gerade beim Klima, wenn dann so komische Argumente kommen wie: CO<sub>2</sub> hat ja nur einen Anteil von 0,04 Prozent an der Atmosphäre, das kann ja keinen Einfluss haben. Dann sage ich den Leuten immer: Ich kann euch auch mit einer kleinen Prise Arsen umbringen.“ – Genug Zündstoff für ein Gespräch mit Tonja Pölitz auf der Zwickmühlen-Couch.

f i y www.zwickmuehle.de

# DER SPIELPLAN

SEPTEMBER  
OKTOBER  
2024

